

Az.: 10.25.01

Korrekturblatt

zur Niederschrift des/der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

öffentlich nichtöffentlich

vom 20.02.2013

Grund der Korrektur:

Fachliche Richtigstellung zur Niederschrift vom 20.02.2013, durch Ortschaftsrat Herrn Ulbrich

Die Korrektur wurde vom Ortschaftsrat Einsiedel
in seiner Sitzung am 03.04.2013

zur Kenntnis genommen.

bestätigt.

Die Korrektur erfolgt: im Tagesordnungspunkt 4
auf Seite 2
Absatz 5


Text der Korrektur:

Der Satz:

Hauptsächlich wegen fehlender Mittel ist zurzeit eine Komplettsanierung nicht möglich.

wird wie folgt geändert:

Hauptsächlich wegen fehlender Mittel ist zurzeit nur eine abschnittsweise Sanierung der Deckschicht möglich.



Schriftführer(in)

Ortschaftsrat Einsiedel
10.25.01

21.02.2013
037209/664-0

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 20.02.2013

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Vorsitz: Dr. Peter Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 11 Ortschaftsräte
Ist: 8 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

| | | |
|-----------------------|-----------------------|-------------------|
| Herr Andreas Edelmann | Bürgerliste Einsiedel | - Urlaub |
| Frau Nicole Kerner | Bürgerliste Einsiedel | - wegen Krankheit |
| Herr Heinrich Röbel | Bürgerliste Einsiedel | - wegen Krankheit |

Ortsvorsteher

Herr Dr. Peter Neubert DIE LINKE

Ortschaftsratsmitglieder

| | |
|------------------------|--------------------------|
| Herr Uwe Aurich | CDU |
| Frau Steffi Barthold | Bürgerliste Einsiedel |
| Herr Otto Günter Boden | Haus und Grund Einsiedel |
| Herr Carsten Claus | Haus und Grund Einsiedel |
| Herr Walter Hähle | Bürgerliste Einsiedel |
| Herr Jens Mittenzwey | Bürgerliste Einsiedel |
| Herr Siegfried Reich | CDU |
| Herr Falk Ulbrich | CDU |

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

Frau Freier – Tiefbauamt / Sachgebietsleiterin Straßeninstandsetzung – bis TOP 5
4 Einwohner

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 8 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Da die anwesenden Bürger zum TOP 4 vorsprechen möchten, wird vom Ortsvorsteher Herrn Dr. Neubert vorgeschlagen, den TOP 9 – Einwohnerfragestunde, als TOP 5 zu behandeln. Dem wird einstimmig vom Ortschaftsrat zugestimmt.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 09.01.2013

Zur Niederschrift vom 09.01.2013 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

4. Diskussion zur Sanierung von öffentlichen Verkehrsflächen in Einsiedel

Frau Freier vom Tiefbauamt informiert über die Situation der Sanierung von öffentlichen Verkehrsflächen insgesamt in Chemnitz. Sie geht dabei insbesondere auf den Bedarf im Verhältnis zu den verfügbaren Mitteln ein. Anschließend spricht sie generell die Probleme und Vorhaben der Sanierung im OT Einsiedel an.

Für das Jahr 2013 ist in Einsiedel eine Oberflächenbehandlung des Dittersdorfer Weges (zwischen der Scholl-Straße und der Anton-Herrmann-Straße) der Seydelstraße (zwischen Fabrikweg und Einsiedler Neue Straße) am August-Bebel-Platz (zwischen Seydelstraße und Einsiedler Neue Straße) und der Rosenstraße in zwei Abschnitten (zwischen Einsiedler Neue Straße und der Ausbaugrenze sowie Fabrikweg und Ausbaugrenze) geplant. Darüber hinaus ist eine Deckeninstandsetzung der Einsiedler Hauptstraße im Bereich des EDKA-Marktes (ca. 300 m) vorgesehen.

Weiter informiert sie, dass im Plan für 2014 die koordinierte Baumaßnahme mit den ESC für die Eibenberger Straße enthalten ist.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bedankt sich für die Ausführungen bei Frau Freier und bittet die Ortschaftsräte um ihre Meinungen und Fragen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden stellt fest, dass die geplanten Maßnahmen sehr wenig sind, besonders in Bezug auf den gesamten Zustand der Einsiedler Hauptstraße. Zwischenzeitlich sind nach seiner Meinung bereits die darunter liegenden Tragschichten angegriffen. Er hat festgestellt, dass komplette Durchrisse über die ganze Einsiedler Hauptstraße vorhanden sind. Im Nachhinein wird auch die komplette Randbepflasterung kommen. Eine grundlegende Sanierung muss im zeitigen Frühjahr bis in den Sommer erfolgen.

In diesem Zusammenhang macht er auf die Erhöhung der Grundsteuer aufmerksam. Er meint, dass der Bürger immer mehr zahlt, was fast nicht mehr nachvollziehbar ist. Der Bürger möchte einen Rückfluss von dem Geld sehen. Beschlossen wurde dieses von den Stadträten, die verantwortlich sind für den Haushalt, den das Tiefbauamt zur Verfügung hat.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich fragt Frau Feier, ob bei der Einsiedler Hauptstraße, auf den geplanten 300 m, die Tragschichten schon angegriffen wurden (bezieht sich auf die Aussage vom Ortschaftsrat Herrn Boden).

Frau Feier antwortet, dass der schlechte Zustand der Einsiedler Hauptstraße bereits festgestellt worden ist. Hauptsächlich wegen fehlender Mittel ist zurzeit eine Komplettsanierung nicht möglich. Es kann nur der Schaden begrenzt werden. Die Straße wird ständig kontrolliert und für die kommenden Jahre ist vorgesehen, immer einen Abschnitt zu sanieren.

Der Ortschaftsrat Herr Claus fragt an, ob die vorgesehenen Gelder, die für die Nebenstraßen geplant sind, nicht zugunsten der Einsiedler Hauptstraße, die einer großen Verkehrs-

belastung ausgesetzt ist, umgeschichtet werden können. Es müssten vom Amt Prioritäten gesetzt werden. Beim Dittersdorfer Weg ist die Verkehrsbelastung wesentlich geringer. Weiter möchte er wissen, wo die 300 m der Sanierung der Einsiedler Hauptstraße beginnen.

Frau Feier verweist auf die sehr unterschiedlichen Kosten pro Quadratmeter für Oberflächenbehandlung und Deckeninstandsetzung. Wenn die Nebenstraßen mit der Oberflächenbehandlung versiegelt werden, ist dort der Instandhaltungsbedarf langfristig geringer. Die Sanierung der Einsiedler Hauptstraße wird im Bereich zwischen dem Bahnübergang bis zur Kreuzung Einsiedler Neue Straße durchgeführt. Dort wird eine Rinneninstandsetzung vorgenommen und die Deckschicht wird gefräst und neu eingebaut.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, wie die finanziellen Mittel zur Eibenberger Straße geplant sind, da es eine Baumaßnahme über zwei Jahre ist.

Frau Freier erklärt, dass es sich hierbei um Mittel für den Straßenneubau handelt, was nichts mit Mitteln für die Instandsetzung zu tun hat.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold schließt sich der Meinung von Ortschaftsrat Herrn Claus an, die Gelder für die Einsiedler Hauptstraße umzuschichten. Am Dittersdorfer Weg sind ca. 8 Anwohner und die Hauptstraße wird von allen genutzt und bittet Frau Freier die Anregung mitzunehmen.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey schließt sich auch der Meinung von Ortschaftsrat Herrn Claus an. Aber als Anwohner einer Nebenstraße, der Kurt-Franke-Straße, schätzt er ein, dass die auf dieser Straße erfolgte Oberflächenbehandlung zu guten Ergebnissen geführt hat. In diesem Zusammenhang macht er Frau Freier darauf aufmerksam, dass auf dieser Straße, im Bereich Bergkuppe hinunter zum Bahnübergang, der Belag längs gerissen ist und dort etwas geschehen muss, damit größere Schäden vermieden werden.

Der Ortschaftsrat Herr Reich macht auf den schlechten Zustand der Altenhainer Allee aufmerksam. Die Deckschicht ist komplett gerissen.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert fasst die bisherige Diskussion so zusammen, dass der Ortschaftsrat als Priorität für die Ortschaft Einsiedel die Sanierung weitere Abschnitte der Einsiedler Hauptstraße ansieht.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich fragt an, ob für die Altenhainer Allee und die Einsiedler Hauptstraße eine Chance besteht, Mittel als Unterhaltung als Umleitungsstrecke zu beantragen oder umzulenken, da diese Straßen während des Ausbaus der Zschopauer Straße als Umleitung dienen.

Diese Variante wurde auch schon geprüft und kann nur sehr schwierig durchgesetzt werden, so Frau Freier. Es wird immer geprüft, die Instandsetzung kostengünstig durchzuführen. Es ist auch zu beachten, dass die Sanierung der Gehwege mit dazu gehört und es dafür keine Fördermittel gibt.

Zum Thema Gehwege bemerkt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass es Hinweise von Anwohnern der Anton-Herrmann-Straße gegeben hat, dass der Gehweg in sehr schlechtem Zustand ist. Insbesondere ist der Bord teilweise so niedrig, dass bei Starkregen einige Grundstücke in Mitleidenschaft gezogen werden.

Die Prüfung dazu wird Frau Freier veranlassen.

5. Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Bürger von der Rosenstraße berichten, dass die Rosenstraße im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Zwönitz, durch die Baufahrzeuge, stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Für sie ist es unverständlich, dass nur ca. 70 m wiederhergestellt wurden und der Rest nicht. Aber auch der verbleibende Rest ist ihrer Meinung nach in genau demselben schlechten Zustand (z.B. Spurrinnen) wie der bereits sanierte Teil. Die Landestalsperrenverwaltung als Bauherr der Hochwasserschutzmaßnahmen ist ihrer Meinung nach weiter in der Pflicht.

Frau Freier erklärt, dass die Rosenstraße eine Straße ohne Widmungsbeschränkung (Tonnenbegrenzung) und damit für den öffentlichen Verkehr und auch für Baumaßnahmen freigegeben ist. Auf solchen Straßen werden vor und nach einer Baumaßnahme Vorortbegehungen durchgeführt und dabei der Zustand dokumentiert. Dies erfolgte auch auf der Rosenstraße, wie Frau Freier, auf Nachfrage von Ortschaftsrat Herr Ulbrich, bestätigte. Im Zeitraum Juni bis September soll der Rest der Rosenstraße durch eine Oberflächenbehandlung saniert werden.

Der Ortschaftsrat Herr Reich bestätigt die Aussage, dass die Baufirma den Zustand wie vor der Maßnahme wieder herstellen muss.

Dieses wird auch von Frau Freier bestätigt, sie muss auf das vorliegende Beweissicherungsgutachten vertrauen. Das Tiefbauamt kann nur eine Stellungnahme abgeben, da es eine Baumaßnahme der LTV war. Es kann nicht gefordert werden, eine neue Straße zu bauen, da dieses eine Wertverbesserung darstellt.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold sagt, dass bei jeder Baumaßnahme die Straße laut Dokumentation wieder in Ordnung gebracht werden muss. In diesem Zusammenhang spricht sie die jetzigen Baumaßnahmen an der Berggasse an.

Der Ortschaftsrat Herr Boden verweist auf die Zusage der LTV, dass der Straßenzustand wieder hergestellt wird.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich schlägt vor, die LTV zu einem Vororttermin einzuladen, an dem sich die Anwohner, das Tiefbauamt und der Ortschaftsrat beteiligen.

Damit sind alle einverstanden. Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert wird die LTV dazu einladen und das Tiefbauamt über den Termin informieren.

Von dem Anwohner Herrn Kinder wird noch angefragt, warum die Rosenstraße vom Winterdienst in einem kurzen Turnus gesalzen wird. Er ist der Meinung, dass bei festgefahrener Schneedecke eine bessere Befahrung gegeben ist.

Frau Freier wird dies aufnehmen bzw. mit dem ASR besprechen. Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert weist darauf hin, dass ein Verzicht auf das Salzen der Straße durch die überwiegende Mehrheit der Anwohner gewollt sein muss.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte noch von Frau Freier wissen, welche Vereinbarung es über die Baumaßnahmen an der Bergstraße gibt. Dazu kann sie im Moment nichts sagen, wird sich aber erkundigen.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bedankt sich bei Frau Freier und verabschiedet sie.

6. Vorlagen an den Ortschaftsrat

6.1 Ausscheiden der Ortschaftsrätin Frau Nicole Kerner aus dem Ortschaftsrat Einsiedel und Nachrücken einer Ersatzperson

Vorlage: B-074/2013

Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel

Dazu liegt eine entsprechende Beschlussvorlage vor, die mit der Einladung ausgereicht wurde.

Die Ortschaftsrätin Frau Kerner hat den Antrag gestellt, aufgrund des Wohnungswechsels in einen anderen Teil von Chemnitz, aus dem Ortschaftsrat auszuscheiden.

Da die Ortschaftsrätin Frau Kerner nicht mehr im Ortsteil Einsiedel wohnt und dies die Beendigung der Ortschaftsratsstätigkeit zur Folge hat, beschließt der Ortschaftsrat das Ausscheiden der Ortschaftsrätin.

Es kommt zur Abstimmung der **Vorlage B-074/2013 - Ausscheiden der Ortschaftsrätin Frau Nicole Kerner aus dem Ortschaftsrat Einsiedel und Nachrücken einer Ersatzperson**

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt zu, dass Frau Nicole Kerner gemäß § 66 Absatz 1 i. V. m. § 34 Absatz 1 SächsGemO aus dem Ortschaftsrat Einsiedel ausscheidet.

Abstimmungsergebnis:

Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt der Vorlage B-074/2013 mit 8 x Ja - einstimmig zu.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bedankt sich für die geleistete Arbeit von Frau Kerner und wird dieses in geeigneter Weise übermitteln.

Nach § 34 Absatz 2 i. V. mit § 69 SächsGemO rückt die/der als nächste Ersatzperson festgestellte Bewerberin / Bewerber nach. Der Stadtausschuss hat in seiner Sitzung am 11. Juni 2009 festgestellt, dass in der Ortschaft Einsiedel als nächste Ersatzperson für die **Bürgerliste Einsiedel - Herr Walter Hähle** gewählt wurde.

Herr Walter Hähle nimmt das Mandat als Ortschaftsratsmitglied an und spricht das Gelöbnis zur Verpflichtung der Ortschaftsräte.

Durch das Ausscheiden von Frau Kerner, die auch stellvertretende Ortsvorsteherin war, muss eine Nachwahl eines Stellvertreters durchgeführt werden. Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert schlägt vor, die Wahl eines oder mehrerer Stellvertreter, was zulässig ist, in der Sitzung am 03.04.2013 vorzunehmen. Bis zum 28.03.2013 können Vorschläge und Bewerbungen für das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers schriftlich (auch per Mail) im Büro des Ortschaftsrates abgegeben werden.

7. Stellungnahme des Ortschaftsrates zu Bauvorhaben in Einsiedel

Stellungnahme zum Bauantrag – AZ 12/6109/2/VB

Errichtung eines Blockbohlenhauses 5 x 6 m als Gastraum für geplante 20 Gastplätze

Zum Bauantrag liegen keine grundlegenden Einwendungen vor. Der Ortschaftsrat weist nur darauf hin, dass die Baumaßnahme im Überschwemmungsgebiet liegt.

**Stellungnahme zum Bauantrag – AZ 12/5405/4/BV
Dacherneuerung Vollgutlager**

Im Ergebnis der Beratung gibt es keine Einwendungen zum Bauvorhaben.

**Stellungnahme zum Bauantrag – AZ 12/5997/2/BE
Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage**

Im Zusammenhang mit dem Bauantrag- **AZ 12/3176/2/VB** - Einfamilienhaus in zweiter Reihe – weist der Ortschaftsrat auf die Einhaltung der Abstandsflächen und die Einverständniserklärung der Nachbarn hin.

Im Ergebnis der Beratung gibt es jedoch keine Einwendungen zum Bauvorhaben.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert informiert, dass es eine Anfrage vom Baugenehmigungsamt bezüglich unserer ersten Erfahrungen hinsichtlich der neuen Form des Beteiligungsverfahrens bei Bauanträgen gibt.

Der Ortschaftsrat ist der Meinung, dass das neue Verfahren in dieser Form grundsätzlich begrüßt wird. Um die Verständlichkeit der Unterlagen zu erhöhen, sollten aber künftig in den Lageplänen die Abriss- bzw. Neubaugebäude farbig gekennzeichnet werden, damit eindeutig zu erkennen ist, welche Gebäude abgerissen bzw. neu gebaut werden sollen.

Ein Antwortschreiben mit diesem Inhalt wird an das Baugenehmigungsamt gesendet.

8. Informationen des Ortsvorstehers

Einwohnerversammlung

Die Einwohnerversammlung für Chemnitz Süd / Ost findet am 12.04.2013, 17:00 Uhr im TU-Gelände, Erfenschlager Straße statt.

Antwort auf die Anfrage zum Hundeleinenzwang

Der Ortschaftsrat Herr Boden hat in der Sitzung am 05.12.2012 zu den Maßnahmen der Durchsetzung der im Polizeigesetz enthaltenen Hundeleinepflicht angefragt. Es liegt ein Antwortschreiben des zuständigen Bürgermeisters vor. Auf Wunsch erhalten interessierte Ortschaftsratsmitglieder eine Kopie des Schreibens.

Statistik des Ortsteils Einsiedel

Der Ortsvorsteher verweist auf die an die Ortschaftsräte ausgegebene Einwohnerstatistik für den Ortsteil zum 31.12.2012. Positiv sind dabei die Geburtenzahlen, die die Bildung einer ersten Klasse in der Grundschule Einsiedel in den nächsten Jahren gewährleisten. Überraschend ist, dass der Einwohnerrückgang nicht nur aus der Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen resultiert, sondern auch bei den Zu- und Wegzügen innerhalb der Stadt. Die Ursachen dafür herauszufinden wäre interessant.

Information aus dem Betriebsausschuss zum Bau der Biogasanlage

Der Ortsvorsteher berichtet aus der Beratung des Betriebsausschusses, dass zeitnah ein neuer Grundsatzbeschluss für den Bau einer Biogasanlage vorbereitet wird. Darin werden verschiedene Varianten hinsichtlich Betreiberform, Standortwahl, Verfahrensvarianten

(Technik), Wirtschaftlichkeit u.a. dargestellt. Dieser Verfahrensweise stimmte der Betriebsausschuss zu.

Treffen mit den Vereinsvorsitzenden

Es hat am 19.02.2013 ein Treffen mit den Vereinsvorsitzenden im Jugendklub Einsiedel stattgefunden. Thema war, die Veranstaltungen im Ortsteil Einsiedel im Jahr 2013. Im März ist ein weiteres Treffen vorgesehen.

Einsiedler Weihnachtsfeier

Da Frau Schreiber die langjährige Organisation aus Alters- und Gesundheitsgründen abgegeben hat, gibt es zurzeit keine Person, die die Gesamtorganisation übernimmt. Der Ortsvorsteher stellt die Frage an die Ortschaftsräte, ob jemand dazu einen Vorschlag hat.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold stellt die Frage, warum der Ortsvorsteher nicht diese Aufgabe übernimmt, schließlich sei die Weihnachtsfeier eine gemeinsame Veranstaltung von Ortschaftsrat und Begegnungsstätte. Es wäre günstig, wenn es einer aus dem Ortschaftsrat übernimmt.

Die Übernahme dieser Aufgabe wird vom Ortsvorsteher aufgrund seines begrenzten Zeitbudgets sowie der Unzulässigkeit der Durchführung von Kassengeschäften, die damit verbunden sind, abgelehnt. Die Frage an alle Ortschaftsräte bleibt bestehen.

Der Ortschaftsrat Herr Claus schlägt vor, dass jemand die Organisation übernehmen könnte, der nicht mehr im Berufsleben steht und dafür Zeit hat.

Es ergeht die Bitte an alle Ortschaftsräte sich zu dieser Personalie, bis zur nächsten Sitzung, Gedanken zu machen.

9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold gibt die Frage von der Beratung mit den Vereinsvorsitzenden weiter, wie der Ortschaftsrat zur **Kirmes in Einsiedel** steht.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt, dass die Kirmes in Einsiedel eine traditionelle Veranstaltung am 3. Septemberwochenende ist. Die historische Form eines Rummels auf dem Parkplatz der Brauerei hat sich nicht bewährt. Deshalb hat der Ortschaftsrat sich geeinigt, die Veranstaltung zukünftig im Bereich Parkplatz und Fleischerei Edel durchzuführen. Dieses fand auch bei den Vereinen Zustimmung. Es steht die Frage, ob ein größeres Festzelt zusätzlich zum Festzelt der Fleischerei Edel gestellt werden soll, dann muss aber ein genaues Konzept für die Veranstaltungen (z.B. Kirmestanz) im Zelt vorhanden und die Kostendeckung gesichert sein.

Der Ortschaftsrat Herr Boden wird sich über die Kosten eines Bierzeltes informieren.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich unterbreitet die Idee, ob die Kirmes nicht in einem großen Zelt auf dem Parkplatz stattfinden sollte, da die Variante mit zwei Festzelten nicht funktioniert. Außerdem muss es einen verantwortlichen für die Gesamtorganisation geben.

Am 20. März 2013 wird noch einmal über die Veranstaltungen in Einsiedel mit den Vereinsvorsitzenden beraten.

Weiter möchte die Ortschaftsrätin Frau Barthold wissen, ob es einen neuen Stand zur **Weiterführung des Jugendklubs** gibt.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert antwortet, dass es Mitte März dazu eine Beratung mit dem Jugendamt geben wird.

Der Ortschaftsrat Herr Boden spricht die **freilaufenden Hunde auf Futterflächen** an. Damit kann es zu einer Virenverbreitung, die eine Gefahr für das weidende Vieh darstellt, kommen.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert informiert, dass er an der kommenden Jagdversammlung teilnimmt und dahingehend entsprechende Fragen aufnehmen wird.

Weiter macht der Ortschaftsrat Herr Boden darauf aufmerksam, dass es in Einsiedel keinen genehmigten **Reitweg** gibt. Es gibt Reiter die keine Kenntnis über Reitwege haben und diese verlassen.

Zu den Reitwegen erklärt der Ortschaftsrat Herr Claus, dass die Reitwege ausgewiesen sind und man kauft beim Freistaat jedes Jahr eine Marke pro Pferd, die am Halfter befestigt wird und damit hat man das Recht die Reitwege zu benutzen.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert schlägt vor, dazu zur allgemeinen Information einen Artikel im Einsiedler Anzeiger einzustellen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, wie die anwesenden Ortschaftsräte zur **Grundsteuererhebung** im Stadtrat abgestimmt haben.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich erklärt, dass dieses eine öffentliche Sitzung war, an der jeder teilnehmen konnte und keine namentliche Abstimmung erfolgte. Die Stadträte sind sich einig, dass dies nicht in den Ortschaftsrat gehört.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey wird an der Einwohnerversammlung am 12.04.2013 teilnehmen, deshalb fragt er an, ob es konkrete Informationen zu **Baumaßnahmen an der Grundschule Einsiedel** gibt.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich erklärt (wie schon in der Sitzung des Ortschaftsrats am 05.12.2012 informiert), dass ein Schreiben vom Ministerium aus Dresden vorliegt, dass die Grundschule 10 Jahre einzügig Bestand hat, womit die Sanierung gesichert ist.

Weiter fragt Herr Mittenzwey nach dem Sinn, dass die Stadt viele **Gutachten in Auftrag** gibt. Als Beispiel nennt er das Gutachten vom Ottoteich in Chemnitz.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich bemerkt, dass diese Frage auch im Bauausschuss schon gestellt wurde.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey informiert über einen Artikel in der Freien Presse, vom 30.01.2013, über die **Hinterlassenschaften im Wald durch Hunde**. Er verweist auf die Aussage der Stadt, dass dieses im Wald erlaubt sei, weil der Wald nicht zur Stadt gehört. Er wird sich dahingehend erkundigen, ob der Forst dieses erlaubt.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert verweist auf das Waldgesetz für den Freistaat Sachsen.

Der Ortschaftsrat Herr Claus möchte wissen, Bezug nehmend auf eine Aussage des Ortsvorstehers Herrn Dr. Neubert im Einsiedler Anzeiger, ob dieser sich nur durch Anzeigen finanziert oder ob die Firma Riedel vertraglich gebunden ist, den Anzeiger kostenlos zu verteilen.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert antwortet, dass es eine Vereinbarung mit der Firma

Riedel gibt, aber gleichzeitig die Finanzierung über Anzeigen gesichert werden muss. Ansonsten würde sicher von den Kündigungsrechten Gebrauch gemacht werden.


10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold und der Ortschaftsrat Herr Reich werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen und bestätigt.

5.3.13
Datum


Dr. Peter Neubert
Ortsvorsteher


19.03.13
Datum


Steffi Barthold
Mitglied
des Ortschaftsrates

8.03.2013
Datum


Siegfried Reich
Mitglied
des Ortschaftsrates

05.03.2013
Datum


Simone Knöbel
Schriftführerin